



Globales Lernen im Unterricht

Ausgewählte Materialien und Bildungsangebote zum Thema
Bekleidung/Baumwolle

In unserer Bibliothek finden Sie noch zahlreiche weitere Bücher, Unterrichtsmaterialien und DVDs zu diesen und anderen globalen/entwicklungspolitischen Themen.

Südwind Oberösterreich Bibliothek:

Südtirolerstraße 28, 3. Stock rechts

4020 Linz

Tel.: 0732 79 56 64

E-Mail: ooe@suedwind.at

Web: www.suedwind-agentur.at/infothekooe

Öffnungszeiten: Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr | Mittwoch, Freitag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Fernleihe möglich!

Wir laden Sie zum Stöbern ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

FILME

China Blue

Dokumentarfilm - USA 2005 - Fassung: O.m.e.U. - 87 min.
Das „neue Zeitalter“ in China, mit dem sich vor allem die Öffnung des Landes für den Welthandel verbindet, hat einen neuen Typus von Unternehmern wie Mr. Lam auf den Plan gerufen. Die Textilfirma des ehemaligen Polizeichefs stellt Jeans für den westlichen Markt her. Millionen von Mutterland-Chinesen gelangen in wuchernde Phantomstädte wie das in Südchina gelegene Shax, wo sie sich in Firmen wie Lifeng für einen Hungerlohn verdingen. Doch auch der Profit des Fabrikbesitzers Lam nimmt sich, gemessen an den Einnahmen der westlichen Einzelhändler, bescheiden aus. Der Dokumentarfilm von Micha X. Peled porträtiert einige Jugendliche, die bei Lifeng sieben Tage pro Woche bis zur Erschöpfung arbeiten. Ihre Familien sehen sie oft ein ganzes Jahr nicht, weil sie sich die Reisekosten nicht leisten können. „China Blue“ zeigt auch den ungeheuren Marktdruck, der auf Firmen wie Lifeng lastet, die für die Auftraggeber beliebig austauschbar sind.

Talleres Clandestinos

A story from a sweatshop. - Spielfilm - Austria, Argentina 2010. - Fassung: Spanisch m.d.U. - 40 Min.

Eine Arbeitsstelle als Näherin lockt die junge Bolivianerin Juana ins benachbarte Argentinien. Mann und Kind bleiben zurück in der Heimat. Bald schon erweist sich der erhoffte finanzielle Aufschwung als Wunschtraum – unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen muss Juana Textilware für Luxusmarken herstellen. Die Forderungen der Arbeitgeber werden immer absurder, das Arbeitsklima unerträglich. Als ihr Sohn erkrankt, plant Juana die Rückkehr, doch ein Ausstieg steht für ihren Arbeitgeber nicht zur Debatte.

Das revolutionäre T-Shirt

Dokumentarfilm - Zürich : EvB, 2008. - 65 Min.

Der Film der Erklärung von Bern (EvB) schildert in einer Lang- Mittel- und Kurzfassung (45 Min., 18 Min., 90 Sek.) den Weg des EvB-Kampagnen-T-Shirts von den Bio-Baumwoll-Feldern in Burkina Faso bis hin zum Verkauf in der Schweiz und zeigt dabei die Vorteile von fair produzierter Kleidung. Auch Sasi Rekha kommt darin zu Wort, jene indische Näherin, die der Kampagne für faire Mode ein Gesicht verliehen hat.

King Cotton

Baumwolle als Schicksal. - Dokumentarfilm - München : Filmkraft , 2006. – 75 Min; 52 Min.

Das Medienpaket stellt die vielfältigen landwirtschaftlichen, ökonomischen, historischen, politischen, kulturellen und ökologischen Aspekte der wichtigsten Naturfaser der Menschheit, nämlich der Baumwolle, in anschaulicher Weise dar. Ein breites Angebot an Film-, Ton-, Bild- und Textdokumenten beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte des Themas und ermöglicht so einen differenzierten Zugang zum Thema Baumwolle aus unterschiedlichen Perspektiven. DVD 1 enthält zwei Dokumentarfilme. Im ersten Film (75 Min.) werden anhand der Geschichte von BaumwollbauerInnen

eines ostafrikanischen Baumwolldorfes die komplexen globalen wirtschaftlichen Verflechtungen aufgezeigt und die tatsächlichen Handelsbedingungen zwischen dem Norden und dem Süden, zwischen armen und reichen Ländern dargestellt. Der zweite Film (52 Min.) stellt den Anbau von Biobaumwolle als möglicher neuer Wirtschaftssektor, der mehr Gerechtigkeit für die BäuerInnen im Süden bietet, vor. DVD 2 ist als interaktive DVD-Rom konzipiert: Sie enthält insgesamt 25 Kurzfilme (von je zwei bis fünf Min. Länge), dazu 13 animierte Sequenzen und des weiteren 158 attraktiv gestaltete Prints, die alle erdenklichen Aspekte der Thematik erklären, analysieren und Querverbindungen schaffen. Ein ausführliches Booklet bietet Anleitungen zum globalen Lernen in der Gruppenarbeit mit "King Cotton".

Der hohe Preis der Billigwaren

Dokumentarfilm - Wien : ORF , 2005. - 10 Min.

Mit Fertigtextilien verdient Bangladesch drei Viertel seiner Exporteinnahmen. In mehr als 4000 Kleiderfabriken arbeiten fast 2 Millionen Menschen, 85 Prozent davon sind Frauen. Viele europäische Unternehmen wie Karstadt/Quelle, H&M und Tchibo schätzen die billigen und geschickten Näherinnen. Die Dokumentation bietet einen guten Einblick in die schlechten Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und hinterfragt Verhaltenskodizes als effizientes Kontrollmittel.

BÜCHER/BROSCHÜREN

Mein Design - Meine Verantwortung

Nachhaltige Mode: Handbuch für LehrerInnen - Wien : Südwind-Agentur, 2010 - 212 S.

Dieses Handbuch soll LehrerInnen an Bildungseinrichtungen für Mode anregen, Themen der sozialen Verantwortung in ihren Unterricht zu verankern. SchülerInnen und StudentInnen werden als zukünftige DesignerInnen und EntscheidungsträgerInnen im Modebereich auf problematische Aspekte dieser Branche aufmerksam gemacht; Alternativen werden aufgezeigt, gemeinsam neue Möglichkeiten einer fair gehandelten und ökologisch hergestellten trendigen Mode zu entwickeln. Das Handbuch ist in sechs Kapitel gegliedert: Design, Marketing, Business, Interdisziplinäre Methoden, Interaktive Methoden sowie Institutionelle Methoden.

Mode, Marken, Märkte

Globalisierung konkret. Ein Arbeitsbuch / Marcel Bühler ; Elisa Fuchs. - Bern : Erklärung von Bern, 2002. - 167 S.

Ausgehend vom eigenen Konsumverhalten der LeserInnen und von persönlichen Erfahrungen können mit diesem Arbeitsbuch naheliegende und weltweite Zusammenhänge entdeckt und erarbeitet werden. Das Zusammenspiel von Bedürfnissen, Werbung, Marken und Märkten wird durchleuchtet. Diese Reise durch die (Schweizer) Modewelt zeigt aber auch konkret und lebensnah die verschiedenen Gesichter der Globalisierung. Die Auseinandersetzung mit diesen Zusammenhängen soll nicht die Freude an der Kleidung nehmen, aber doch auch Alternativen für ein

bewussteres Einkaufsverhalten geben. Viele Informationsmaterialien bieten eine vertiefende Untersuchung im Unterricht und im Selbststudium.

Mode, Marken, Märkte

Handbuch für Lehrpersonen / Marcel Bühler ; Elisa Fuchs. - Bern : Erklärung von Bern, 2002. - 48 S.

Das Handbuch unterstützt Lehrpersonen beim Einsatz des Arbeitsbuches. Es gibt einleitend Vorschläge und Anregungen für die Einsatzmöglichkeiten des Arbeitsbuchs "Mode, Marken, Märkte" in den verschiedenen Fächern. Zu jedem Kapitel des Arbeitsbuches liefert das Handbuch Aktionsvorschläge, Überprüfungsfragen, Kopiervorlagen und Lernziele. Das Handbuch kann aber zum Teil auch ohne das Arbeitsbuch sinnvoll eingesetzt werden.

Baumwolle, eine Aktivmappe

Petra Mönning ; Dorothea Karpinski. - Mühlheim/Ruhr : Verl. an der Ruhr, 2001. - 76 S., Arbeitsmappe

Seit 5000 Jahren begleitet die Baumwolle die Menschen durch ihren Alltag, ob als Textiltasche, Kleidungsmaterial oder Tischtuch. Mit Hilfe der Aktivmappe entdecken die SchülerInnen die Alltagsware neu: Sie verfolgen den Weg dieser Faser durch die Kulturgeschichte, machen sich auf die Suche nach Baumwollartikel, untersuchen ihre Eigenschaften, lernen Anbauggebiete und -bedingungen und die Verarbeitung kennen und befassen sich mit Aspekten der Umwelt, Vermarktung und Mode. Zahlreiche Arbeitsblätter und Anregungen sichern ein umfangreiches Projekt.

Todschicke Kleidung – zu welchem Preis?

Weltweite Bekleidungsproduktion und unser Kleiderkonsum - Münster : Christliche Initiative Romero, 2008. - 55 S.

Die Broschüre beschäftigt sich mit Themen wie Globalisierung der Wirtschaft, textile Kette und Arbeitsbedingungen in der so genannten Dritten Welt, v.a. in den Weltmarktfabriken Mittelamerikas. Dabei wird aber auch die Frage gestellt, welche Handlungsmöglichkeiten wir in den Industrieländern haben, auf die Produktionsbedingungen in der "Dritten Welt" Einfluss zu nehmen und es werden konkrete Aktionsmöglichkeiten vorgestellt.

Globales Spiel um Knopf und Kragen

Die globalisierte Textilindustrie und das Ende des Welttextilabkommens - Frankfurt / Main : Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e.V., 2005. - 12 S.

Diese Broschüre berichtet über die Entwicklungen der letzten 50 Jahre in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Industrialisierung, Arbeitsplatzabbau in Europa, Intensivierung des Wettbewerbs, Standortverlegungen und das Welttextilabkommen sind nur einige der angesprochenen Themenbereiche. An der Textil- und Bekleidungsindustrie lassen sich exemplarisch die Perspektiven, GewinnerInnen und VerliererInnen der Globalisierung gut erkennen.

Kleidung aus der Weltfabrik

Die Auswirkungen der Globalisierung auf die internationalen Arbeitsbedingungen - Wien : Südwind-Agentur, 1999. - 80 S.

Die Broschüre ist das Handbuch zur österreichischen "Clean Clothes- Kampagne", einer europaweiten Initiative für die

Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textil und Bekleidungsbranche. Sie spannt einen Bogen über die Geschichte der Ausbeutung in der Textilbranche von den "Sweatshops" des 19. Jahrhunderts bis hin zu den Exportproduktionszonen der Gegenwart, in denen der Ausverkauf der Arbeitsrechte praktiziert wird. Breiter Raum wird der Darstellung zivilgesellschaftlicher Gegenstrategien gegeben. Ein ausführliches Literaturverzeichnis, eine Liste der wichtigen Website- und sonstiger Adressen sowie eine Auflistung pädagogischer Materialien erhöhen den praktischen Nutzwert des Handbuchs.

Sozialsiegel und Verhaltenskodizes

Eine Standortbestimmung / Klaus Piepel. - Aachen : Misereor, 2000. - 42 S., Ill., Tab., graph. Darst.

Sozialsiegel und Verhaltenskodizes stellen Handlungsalternativen dar, um wichtige soziale und ökologische Standards im globalen Wettbewerb zu erhalten, beziehungsweise zu schaffen. Die Broschüre erläutert den politischen Kontext, zeigt anhand von konkreten Beispielen Erfolge und Hemmnisse und benennt zukünftige Herausforderungen. Sie ist in deutscher und englischer Sprache verfasst und eignet sich auch für den Fremdsprachenunterricht. Enthält auch ein Glossar und Materialhinweise auf die Rugmark Kampagne in Deutschland.

Kleider machen Leute. Wer macht unsere Kleider?

Foliensatz mit Begleittext / Monika Balzer. - Stuttgart, 2002. - 23 S., 24 Folien

Diese 24 Folien plus Erläuterungen zeigen die sozialen Probleme und Umweltprobleme, mit der die derzeitige Bekleidungsindustrie einhergeht, auf.

Nähen für den Weltmarkt

Frauenarbeit in Freien Exportzonen und der Schattenwirtschaft. Länderbeispiele China, Indonesien und Sri Lanka. Modemultis auf dem Prüfstand / Ingeborg Wick. - Siegburg : Südwind, 2005. - 79 S.

Dieses Buch nimmt die Arbeitsbedingungen in den freien Exportzonen genauer unter die Lupe. Mit vielen Fallbeispielen und Tabellen werden Hintergrundinformationen zu den Exportzonen und Einblicke in den Arbeitsalltag vieler Näherinnen geben, aber auch Verhaltenskodizes zur Verbesserung von Sozialstandards, Ethikprogramme von Modemultis und Handlungsoptionen vorgestellt und kritisch hinterfragt.

Wir sind keine Maschinen

Globalisierte Bekleidungsproduktion am Beispiel Mittelamerikas - Christliche Initiative Romero, 2004. - 54 S.

Der Fokus der Broschüre liegt auf einem Sektor, der stellvertretend für die Prozesse der neoliberalen Globalisierung betrachtet werden kann: die Bekleidungsindustrie. Sie gehört zu den Bereichen, die bereits in den 70er Jahren von einer weltweiten Welle des Sozial- und Lohndumpings erfasst wurde. Im Konkurrenzkampf der einzelnen Länder ging die soziale Spirale steil nach unten. China scheint der vorläufige Sieger zu sein. Heute lassen die meisten Konzerne vorwiegend dort produzieren. Verstärkt wird diese Tendenz durch den Wegfall der Quoten Ende 2004. Danach gibt es keine

internationalen Mengenbegrenzungen mehr für den Textil- und Bekleidungshandel. Für die VerbraucherInnen kann dies bedeuten, dass die Kleidung noch billiger zu kaufen ist. Auf wessen Kosten, wird ebenfalls in der vorliegenden Broschüre gezeigt.

Prêt-à-Partager

Erste Marktanalyse zum öko-sozialen Engagement in der Modebranche - Zürich : EvB (Erklärung von Bern), 2006. - 36 S.

Die Bekleidungsindustrie kalkuliert gnadenlos: Sie berücksichtigt nur die billigsten Produktionsländer. Das führt zu unhaltbaren Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken. Lesen Sie in diesem Heft mehr über die verbindlichen Sozialstandards von Modefirmen und erfahren Sie noch einiges mehr aus der Welt der Kleider und der Mode. Die Beilage enthält 27 Firmenporträts mit den Stärken und Schwächen beim sozialen und ökologischen Engagement in der Schweizer Modebranche.

BILDERBÜCHER

Wie wurde mein T-Shirt gemacht?

Meine ersten Sachgeschichten / Anne-Sophie Baumann, Didier Balicevic [III] - Freiburg : Velber, 2011. - 29 S.

Dieses Buch beschreibt kindgerecht den Weg von der Baumwolle zum T-Shirt. Mithilfe vieler Fotos erfährt man den Weg vom Rohmaterial zum fertigen Produkt, Comicfiguren liefern über Sprachblasen Sachinformationen und gegen Ende findet sich eine Anleitung zum Weben auf einem selbst gemachten Webrahmen.

Das himmelblaue T-Shirt

... und wie es entsteht. / Birgit Prader – Wien, München : Annette Betz Verl., 2009. - 32 S.

Zuerst ist es nur ein Baumwollpflänzchen, nach und nach wird die Baumwollpflanze zu einem T-Shirt, das von Indien bis nach Europa reist. Es erzählt von der Bedeutung fairen Handels und wieso es leider noch lange nicht üblich ist, dass Umwelt und Arbeiter gut behandelt werden.

SÜDWIND-BILDUNGSANGEBOTE

Workshop: Discover Fairness

„Draußen sein und in bleiben“ - Workshop über die Outdoor-Bekleidungs-Branche. In diesem Workshop wird der Frage nach Fairness im Sport auf eine etwas andere Art nachgegangen. Die Rede ist von den Bedingungen, unter denen jene zu leiden haben, die die Sportbekleidung produzieren. - Alter: ab 14 Jahren.

Workshop: Baumwolle

Die Produktion von Kleidung ist in vielerlei Hinsicht ein Hindernislauf. Am Beispiel der Jeans verfolgen wir den Produktionsprozess unserer Kleidung vom Baumwollanbau bis zum fertigen Kleidungsstück. Dahinter verbirgt sich oft eine traurige Wirklichkeit: soziale und ökologische Probleme, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in den Zuliefererketten und Hungerlöhne für die ArbeiterInnen. Kurz: Was uns chic macht, macht andere arm! Welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was KonsumentIn für faire Arbeitsbedingungen beitragen können, zeigt die Clean Clothes Kampagne. - Alter: ab 9 Jahren.

Ausstellung: Discover Fairness! – Aktiv für Menschenrechte

Anhand des Beispiels der Outdoor-Bekleidung erklärt die Ausstellung zudem die globalen Handelsbeziehungen und zeigt die Zusammenhänge zwischen dem Handeln von KonsumentInnen im globalen Norden und den Lebens- und Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen im globalen Süden auf. – Alter: ab 12 Jahren.

Konsumkritische Stadtpaziergänge: Clean€uro Tour Linz

Welche Auswirkungen haben meine täglichen Einkäufe auf andere Menschen, die Umwelt und das Klima? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der neuen, interaktiven Stadtpaziergänge, die Südwind OÖ für SchülerInnen und Jugendgruppen anbietet. In Linzer Einkaufsstraßen – also direkt am Ort des (Konsum-)Geschehens – werden erlebnisorientiert und anhand konkreter Beispiele die globalen Auswirkungen unserer täglichen Konsumentscheidungen bewusst gemacht. – Alter: ab 15 Jahren.

Nähere Informationen zu diesen und anderen Bildungsangeboten:

Marlene Groß
Südwind Oberösterreich
Südtirolerstr. 28, 4020 Linz
eMail: marlene.gross@suedwind.at
Tel. 0732 / 795664
www.suedwind-agentur.at/ooe